

TAG DES EHRENAMTES

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Hessen ist ein starkes Ehrenamtsland. Mehr als jeder Zweite ist bei uns ehrenamtlich aktiv. Darauf sind wir stolz, und dafür sind wir dankbar – nicht nur am heutigen Internationalen Tag des Ehrenamts, sondern an jedem Tag im Jahr.

Unsere Ehrenamtlichen sind für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft unersetzlich. Ohne die Bürgerinnen und Bürger, die sich in ihrer Freizeit so selbstlos im Sozialbereich, in der Bildung, im Umwelt- und Katastrophenschutz, in der Kultur oder im Sport engagieren, wäre vieles in unserem Land nicht möglich.

Darum verdienen unsere Ehrenamtlichen jede Unterstützung. Im aktuellen Doppelhaushalt des Landes stehen 79 Millionen Euro dafür bereit. Doch auch darüber hinaus steht die Landesregierung ihnen in vielfältiger Weise zur Seite: etwa mit der Ehrenamts-Card, bei der Digitalisierung, durch den Abbau bürokratischer Hürden oder die weitgehende Befreiung von den GEMA-Kosten ab dem 1. Januar 2025.

Unsere LandesEhrenamtsagentur Hessen ist als Anlaufstelle mit vielen Qualifizierungsangeboten, Informationen und als Netzwerkin immer ansprechbar. Unsere eigens ausgebildeten Engagement-Lotsinnen und -Lotsen beraten vor Ort und unterstützen bei der Umsetzung von Projekten. Dies und vieles Weitere soll Ihnen den nötigen Rückenwind für Ihr Engagement geben.

Alle, die mehr tun, als sie müssen, und sich für andere einsetzen, sind die Helden unseres Alltags. Ihr Einsatz macht unsere Gemeinschaft reicher. Ihnen allen herzlichen Dank, und bitte bleiben Sie weiterhin engagiert.

Boris Rhein
Hessischer
Ministerpräsident

Foto: Tobias Koch/
Hessische Staatskanzlei



Mach Dich zum Helden

Mach mit!

Ministerpräsident Boris Rhein und die Hessische Landesregierung fördern das Ehrenamt und nehmen dafür viel Geld in die Hand. Allein 2023 und 2024 standen 79 Millionen Euro für ehrenamtliche Projekte zur Verfügung. Das kommt an: Mehr als jeder Zweite in Hessen engagiert sich mittlerweile in seiner Freizeit für andere.

Für weniger Papierkram im Verein sorgt seit knapp einem Jahr Hessens erster Entbürokratisierungsminister. Hessens Motto: Vereine sollen sich auf ihre Arbeit konzentrieren und nicht in Bürokratie versinken.

Zum 1. Januar 2025 führt Hessen außerdem eine Befreiung von den GEMA-Gebühren für ehrenamtlich tätige Vereine ein. Wenn kein Eintritt erhoben wird, sind künftig pro Jahr vier Veranstaltungen GEMA-frei. Dadurch bleibt mehr Geld für wichtige Projekte übrig.

Wer wissen möchte, wo er oder sie sich engagieren kann, welche Fortbildungsmöglichkeiten es gibt und welche Vorteile Hessen ehrenamtlich Engagierten im Alltag bietet, findet unter www.deineehrenamt.de wichtige Informationen.

Der Tag des Ehrenamtes, offiziell der Internationale Tag des Ehrenamtes, wird jedes Jahr am 5. Dezember begangen. Dieser besondere Tag wurde 1985 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um das Engagement der Millionen Freiwilligen weltweit zu würdigen. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert für die Gesellschaft und reicht von der Nachbarschaftshilfe bis hin zur globalen Entwicklungsarbeit.

Ehrenamtliches Engagement ist ein zentraler Bestandteil einer funktionierenden Gemeinschaft. Es zeigt, wie wichtig Mitmenschlichkeit, Solidarität und das Gefühl von Verantwortung füreinander sind. Ob in Sportvereinen, sozia-

len Einrichtungen, Rettungsdiensten oder Umweltorganisationen – ohne die freiwillige Unterstützung zahlreicher Menschen könnten viele Projekte und Initiativen nicht bestehen. Ehrenamtliche leisten dabei oft wertvolle Arbeit, ohne finanzielle Gegenleistung zu erwarten und bringen gleichzeitig Zeit, Energie und oftmals auch persönliche Ressourcen ein.

Der Tag des Ehrenamtes bietet die Möglichkeit, auf die Bedeutung des Ehrenamts aufmerksam zu machen und diejenigen zu würdigen, die sich für andere einsetzen. Viele Organisationen nutzen diesen Tag, um ihre Freiwilligen zu ehren und neue Unterstützer zu gewinnen. Dabei wird nicht nur das

Engagement gefeiert, sondern auch das Bewusstsein dafür geschärft, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann. Ehrenamtliches Engagement hat nicht nur gesellschaftliche Vorteile. Es bereichert auch die Freiwilligen selbst. Durch ihre Arbeit lernen sie neue Fähigkeiten, knüpfen soziale Kontakte und erleben die Zufriedenheit, etwas Sinnvolles zu tun.

Der Tag des Ehrenamtes erinnert uns daran, dass eine starke Gemeinschaft nicht selbstverständlich ist. Sie beruht auf Menschen, die bereit sind, mehr zu geben, als sie nehmen. Diese Haltung verdient nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über Respekt und Wertschätzung.

Ehrenamtliches Engagement in Krisenzeiten

Hilfe in größter Not



Krisen haben immer wieder gezeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist, um Herausforderungen zu bewältigen und Solidarität zu stärken. Hessen ist ein Bundesland, das in schwierigen Zeiten auf die Kraft seiner Freiwilligen zählen kann.

Katastrophenschutz: Freiwillige als Lebensretter

Hessen hat eine starke Tradition im Katastrophenschutz. Die Freiwillige Feuerwehr, die in Hessen rund 70.000 Mitglieder zählt, ist ein Paradebeispiel für ehrenamtliches Engagement in Krisenzeiten. Diese Helferinnen und Helfer sind oft die ersten vor Ort, wenn es um Brände, Überschwemmungen oder andere Notlagen geht.

Auch der Technische Hilfsdienst (THW) und Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz oder die Malteser verlassen sich auf ihre ehrenamtlichen Mitglieder. In Katastrophensituationen, wie den Überschwemmungen in Deutschland 2021, waren hessische Ehrenamtliche eine unverzichtbare Stütze.

Flüchtlingshilfe und Integration

Eine weitere große Herausforderung der letzten Jahre war die Aufnahme und Integration von Geflüchteten. Be-

sonders im Zuge der Flüchtlingskrise 2015 und nach dem Beginn des Ukraine-Kriegs 2022 haben viele Hessinnen und Hessen freiwillig geholfen.

Von Sprachkursen über Wohnungsvermittlung bis hin zur psychologischen Unterstützung – Ehrenamtliche leisteten praktische Hilfe und schufen ein Umfeld, in dem sich Geflüchtete willkommen fühlen konnten. Besonders beeindruckend ist die Bereitschaft vieler Freiwilliger, ihre privaten Ressourcen wie Zeit, Geld und sogar Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Ehrenamt als Stabilisator

Die Fähigkeit, in Krisenzeiten schnell und flexibel zu reagieren, ist eine besondere Stärke des Ehrenamts. Es ergänzt die staatlichen Strukturen und bietet oft eine persönlichere und unmittelbare Hilfe.

Die Erfahrungen aus vergangenen Krisen zeigen, dass ehrenamtliches Engagement in Hessen nicht nur als Notlösung, sondern als verlässlicher Teil des Krisenmanagements verstanden werden muss. Umso wichtiger ist es, die Strukturen und Ressourcen für Ehrenamtliche weiter auszubauen.

„Ehrenamt kann Generationen verbinden“

Bankkaufmann Dennis Völker, 37 (Foto), ist Ehrenamtler bei der TG Bornheim 1860, einem Frankfurter Traditionsverein mit mehr als 33 000 Mitgliedern.



vom Helfen beim Kuchenbacken bis hin zum Übungsleiter.

Was gibt es denn als Aufwandsentschädigung?

Dennis Völker: Es gibt vom Verein einmal im Jahr einen so genannten „Dankeabend“ mit einem schönen Essen. Dieses Jahr war eine Truppe von Schauspielern dabei, die haben für uns eine Dinershow aufgeführt.

Dennis, welches Ehrenamt üben Sie aus?

Dennis Völker: Ich bin Abteilungsleiter für die Sportart Prellball und ich fahre Wein aus. Den bekommen ältere Mitglieder bei uns vom Verein zum Geburtstag geschenkt.

Wein ausfahren, das klingt interessant...

Dennis Völker: Zunächst mal verschenken wir – ja, Überraschung – keinen Ebbelwoi, sondern Weißwein und Rosé. Manchmal nehme ich meine dreijährige Tochter mit. Kürzlich waren wir bei einer älteren Dame, die feierte ihren 85. Geburtstag. Als wir nach etwa einer halben Stunde gegangen sind, sagte sie zu mir total gerührt, es sei das schönste Geschenk für sie gewesen, dass die Kleine dabei war. Ich erlebe das immer wieder: Das Ehrenamt kann Generationen verbinden.

Seit wann sind Sie Mitglied bei der TG Bornheim?

Dennis Völker: Tatsächlich seit meiner Geburt. Der Verein hat mir in all den Jahren so viel gegeben, davon möchte ich als Ehrenamtler etwas zurück geben. Schön ist, dass etwa hundert andere Leute im Verein ähnlich denken und ein Ehrenamt ausüben. Das reicht

Wir würde sich Ihr Aufruf anhören, um andere zum Mitmachen zu animieren?

Dennis Völker: Leute, geht raus aus den eigenen vier Wänden und macht anderen eine Freude, dann freut ihr euch selbst! Egal, wie alt ihr seid, ob sportlich oder nicht, im Ehrenamt seid ihr wichtig und knüpft viele soziale Kontakte. Es muss auch kein Sportverein sein, engagiert euch in der Kirche, in sozialen Einrichtungen oder sonst wo. Eine Stunde in der Woche hat doch jede und jeder Zeit...

Zum Schluss noch eine Frage zum Fußball. Bornheim weckt Erinnerungen an das Stadion am Bornheimer Hang und den FSV Frankfurt...

Dennis Völker: Das höre ich öfter, viele Fußballfans erinnern sich an den Stadionnamen. Wenn ich Zeit habe, gehe ich gerne zu den Heimspielen, auch wenn der FSV nur noch in der Regionalliga spielt und das Stadion jetzt PSD Bank Arena heißt.

Turngemeinde
Bornheim 1860

Ehrenamt der TG Bornheim

Ehrenamtliches Engagement ist eine tolle Möglichkeit, etwas Gutes zu tun und die Gemeinschaft zu unterstützen. Ob bei unseren Veranstaltungen, im Sportbereich oder der Unterstützung allgemeiner Tätigkeiten im Verein. Dein Einsatz macht einen Unterschied. Engagiere Dich und erlebe, wie erfüllend es ist, gemeinsam etwas zu bewegen!

Du bist interessiert ?

Melde dich unter:

Info@tgbornheim.de

www.tgbornheim.de
info@tgbornheim.de
069 46 000 40



Mein Ehrenamt | Mein Verein

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Ehrenfrauen und Ehrenmänner gesucht.

Jetzt ehrenamtlich im Handwerk engagieren.

DAS HANDWERK SUCHT MITARBEITER*INNEN IM EHRENAMT.

Sie arbeiten im Handwerk und sehen darin mehr als einen Beruf?

Sie möchten die Zukunft des Handwerks in Ihrer Region aktiv und verantwortungsvoll mitgestalten und verändern? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main
Bockenheimer Landstraße 21
60325 Frankfurt
Telefon 069 97 172-818
Telefax 069 97 172-5818
info@hwk-rhein-main.de
www.hwk-rhein-main.de

Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

TAG DES EHRENAMTES

Die Bedeutung des Ehrenamts für Hessen

Das Ehrenamt ist das Herz der hessischen Gesellschaft. Es bringt Menschen zusammen, fördert den sozialen Zusammenhalt und stärkt die Demokratie. Mit über 2 Millionen Ehrenamtlichen ist Hessen ein Bundesland, das auf die Kraft der Freiwilligkeit setzt, um Herausforderungen zu bewältigen und das Gemeinschaftsleben zu bereichern.

Ein unverzichtbarer Beitrag zur Gesellschaft

Ob im Sportverein, in der Kulturarbeit, im Katastrophenschutz oder in der sozialen Unterstützung – das Ehrenamt in Hessen hat unzählige Gesichter. Jedes Engagement trägt dazu bei, das Leben der Menschen zu verbessern, Brücken zu bauen und die Zukunft des Bundeslandes nachhaltig zu gestalten. Besonders in Krisenzeiten hat das Ehrenamt bewiesen, dass es ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft ist. Ohne die zahlreichen Freiwilligen wären viele Herausforderungen nicht zu meistern gewesen, sei es während der Corona-Pandemie, in der Flüchtlingshilfe oder beim Umweltschutz.

Herausforderungen als Chancen

Natürlich steht das Ehrenamt in Hessen vor Herausforderungen. Der demografische Wandel, der Zeitmangel vieler Menschen und die Digitalisierung erfordern innovative Ansätze und neue Konzepte. Doch diese Herausforderungen bieten auch Chancen, das Ehrenamt moderner, flexibler und zugänglicher zu gestalten.

Die Stärke des Ehrenamts liegt in seiner Vielfalt und seiner Fähigkeit, sich an neue gesellschaftliche Bedingungen anzupassen. Damit es auch in Zukunft floriert, braucht es eine Kultur der Wertschätzung, politische Unterstützung und das Engagement jedes Einzelnen. Hessen ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Ehrenamt die Gesellschaft bereichern kann. Es liegt an uns allen, diese Tradition fortzuführen und zu stärken.

Wertschätzung im Ehrenamt

Sag einfach Danke!

Wertschätzung ist der Schlüssel für ein nachhaltiges und erfolgreiches Ehrenamt. In Hessen, wo etwas mehr als die Hälfte der Bevölkerung ehrenamtlich tätig ist, verdient das Engagement von Freiwilligen besondere Anerkennung. Doch was bedeutet Wertschätzung im Ehrenamt, und wie kann sie konkret ausgedrückt werden?

Die Basis des Engagements: Anerkennung und Respekt

Ehrenamtliche Arbeit ist freiwillig, unbezahlt und oft zeitintensiv. Daher ist es umso wichtiger, die Leistungen der Freiwilligen sichtbar zu machen und ihnen den Respekt zu zollen, den sie verdienen. Anerkennung beginnt bei den kleinen Gesten, wie einem persönlichen Dankeschön, und reicht bis zu offiziellen Auszeichnungen. Viele Ehrenamtliche in Hessen berichten, dass Wertschätzung für sie ein zentraler Motivationsfaktor ist. Sie engagieren sich, weil sie et-

was bewegen möchten, aber auch, weil sie das Gefühl haben, gebraucht zu werden. Wenn ihre Arbeit nicht ausreichend gewürdigt wird, kann das Engagement schnell nachlassen.

Formen der Wertschätzung

In Hessen gibt es verschiedene Wege, um Ehrenamtlichen Anerkennung zu zeigen:

Ehrenamtskarte Hessen: Diese Karte wird als Zeichen der Wertschätzung an besonders aktive Ehrenamtliche vergeben. Sie bietet zahlreiche Vergünstigungen, etwa beim Eintritt in Museen, Schwimmbäder oder bei anderen Freizeitangeboten.

Öffentliche Ehrungen: Jedes Jahr werden in Hessen Menschen ausgezeichnet, die sich durch ihr ehrenamtliches Engagement besonders hervorgetan haben. Die Verleihung des Landesehrenbriefs ist eine solche Form der Anerkennung.



208
STUNDEN
SO VIEL ZEIT INVESTIERT
EIN EHRENAMTLICHER
DURCHSCHNITTLICH
PRO JAHR

Die Rolle der Gesellschaft und der Politik

Neben der individuellen Anerkennung ist auch die gesellschaftliche und politische Wertschätzung entscheidend. Die Landesregierung Hessen setzt sich aktiv dafür ein, die Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche zu verbessern.

Wertschätzung als Zukunftsfaktor

Die Förderung einer Kultur der Wertschätzung ist nicht nur ein Zeichen des Res-

pekts, sondern auch ein wesentlicher Faktor, um neue Freiwillige zu gewinnen. Wenn Menschen sehen, dass ihr Engagement honoriert wird, sind sie eher bereit, sich selbst zu engagieren.

In Hessen zeigt sich immer wieder, wie stark das Ehrenamt durch Wertschätzung wächst. Es ist die Aufgabe der Gesellschaft, sicherzustellen, dass Freiwillige nicht nur anerkannt, sondern auch in ihrer Arbeit unterstützt werden – sei es durch bessere Infrastruktur, finanzielle Mittel oder einfach durch ein ehrliches Dankeschön.



Handwerk und Ehrenamt

Das Spektrum des ehrenamtlichen Engagements im Handwerk ist bunt und vielfältig

Viele Millionen Menschen in Deutschland sind ehrenamtlich engagiert. Ganz vorne mit dabei: die Handwerkerinnen und Handwerker, auch in Frankfurt und in der Rhein-Main-Region. Sie sind oft fest mit ihrer Heimat verwurzelt und engagieren sich vor Ort und in den Vereinen - vom pragmatischen Anpacken über Sachleistungen bis hin zum Einbringen von Knowhow.

Aber auch im Handwerk selbst spielt das Ehrenamt eine wichtige Rolle. Es ist seit Jahrhunderten geprägt von der sogenannten „handwerklichen Selbstverwaltung“. Betriebsinhaberinnen und -inhaber sowie Ange-

stellte bringen sich dabei gemeinsam ehrenamtlich ein. An vielen Stellen können sich die Handwerker und Handwerkerinnen jedes Alters für die Handwerksfamilie engagieren und tun es auch, auch hier bei uns.

Die ganz Jungen unter ihnen erzählen als „Azubibotschafter“ in den Schulen der Region von ihren Berufen und machen Jugendliche auf Karrierewege im Handwerk aufmerksam. Später treten sie als Selbstständige den Innungen ihres Gewerks bei, die bei gewerblichen Interessen oder fachlichen Fragen unterstützen. Ehrenamtliche repräsentieren in den Kreis-Handwerkerschaften die

Stimme des Handwerks vor Ort oder lenken in der Vollversammlung der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main gemeinsam mit dem Hauptamt die Geschicke des überregionalen Handwerks. Sie engagieren sich für den handwerklichen Nachwuchs und sichern als Mitglieder von Bildungs- oder Prüfungsausschüssen die Qualität der handwerklichen Ausbildung.

Für die lokale Politik sind die Handwerkerinnen und Handwerker im Ehrenamt wichtige Ansprechpartner bei wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen. Aber auch über die Grenzen Deutschlands hinaus ist das

hessische Handwerk ehrenamtlich aktiv: Die „Handwerker ohne Grenzen“ unterstützen in Schwellen- und Entwicklungsländern mit ihrem handwerklichen Können.

Damit das so bleibt und das Wissen sowie die Tradition von Generation zu Generation weitergegeben werden können, braucht das Handwerk in Frankfurt und in der Rhein-Main-Region weiterhin Handwerkerinnen und Handwerker, die sich ehrenamtlich engagieren – aus jedem Gewerk und aus jeder Generation. Nur dann können wir als Gesellschaft weiterhin mit einem Handwerk rechnen, das uns stark im Alltag begleitet.

#deinehrenamt

HESSEN



Danke, Hessen!

Mehr als jeder Zweite in unserem Land ist ehrenamtlich aktiv.

Jetzt mitmachen und informieren unter

www.deinehrenamt.de